Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf Donnerstag in den Gasthof "zum Engel" eine Bersammlung der Schreinermeister einberufen. Das Resultat derselben war, daß dieselben sich mit den von den Arbeitern gestellten Forderungen nicht einverstanden erklärten. Die Bersammlung beschloß, im Falle der Streikausdehnung mittelst Aufruf die gesamte außerkantonale Meisterschaft vor dem Einstellen der Streikenden zu warnen.

Der Streif der Sipfer in Biel ift beigelegt. Die Arbeit ift wieder aufgenommen worden. Gine Lohnaufsbefferung konnte nicht erreicht werden, wohl aber der zehnskündige Arbeitstag.

Berichiedenes.

Glarner Rantonale Gewerbeausstellung. Samstag nachmittags befichtigte Berr Bunbegrat Deucher bie tanton. Gewerbeausstellung. Abends halb sieben Uhr fand im "Glarnerhof" ein Bankett ftatt, an welchem außer Herrn Bunbegrat Deucher verschiedene Mitglieder der Regierung sowie einige Vertreter in ben eidgenöffischen Räten und das Organisationskomitee der Gewerbeausstellung teilnahmen. herr Landstatthalter Schindler begrüßte namens ber Regierung den Bertreter des Bundesrates, und verdankte seinen Besuch ber Ausstellung und brachte sein Hoch Herrn Bundesrat Deucher. Dieser bezeichnete in seiner Antwort die glarnerische Gewerbeausstellung als gebiegen und gut. Der Glarner Handwerkerstand sei arbeits= tüchtig und arbeitsfreudig. Er betrachte es als seine Pflicht, als Inhaber bes Industriedepartementes auch bie fleinen Ausstellungen zu besuchen. Auch biese haben ihren Wert, indem fie ein Bild von ber Leiftungsfähigkeit bes Sandwerkes bieten und geeignet find, ju regem Schaffen anzuspornen. Sein hoch galt dem braben, fleißigen und tüchtigen Sandwerkerstand bes Rantone

Breisausichreibung. Die Auffichtstommiffion ber gurch. Seidenwebichule ift in Berbindung mit ber gurcherischen Seibeninduftriegesellschaft auch biefes Jahr im Fall, beliebige Grfindungen oder Berbefferungen von praktischem Wert auf bem Bebiet ber Seibeninduftrie angemeffen zu prämieren. Es fann hierfür ein Beitrag bis gu 1000 Fr. verwendet werben. Die Arbeiten find bis jum 1. August 1895 bem Direttor ber Seibenwebschule anzumelben und bis späteftens ben 1. September 1895 in betriebsfähigem Zustande und mit einer Preisofferte versehen franto in die Bebichule einzuliefern. Diefelben follen nur mit einem Motto verfeben fein, mahrend Name und Abreffe bes Ginlieferers in einem mit bemfelben Motto versebenen verschloffenen Convert beizulegen find, welches erft nach der Entscheidung der Jury eröffnet wird. Die Gegenstände werden im Laufe Ottober an später bekannt zu machenden Tagen in der Webschule öffentlich ausgestellt und von derfelben so weit thunlich in Betrieb gefett. Die Jury wird von ber Aufsichtskommission ber Webschule und bem Borftand ber Seibenindustriegesellschaft gemählt und entscheibet bor ber öffentlichen Ausstellung. Maßgebend für die Jury find folgende Punkte: Nationelle Durchführung ber zugrundeliegenden Ibee, leichte Anwendbarteit, vorteilhafte Arbeitsleiftung und größtmöglichfte Billigteit bei guter Arbeit. Die Jury hat freie Sand in der Berteilung des zur Verfügung stehenden Betrages an die prämierten Objette. Für irgendwelche nähere Auskunft beliebe man fich an herrn Direktor Meyer in Wipkingen-Burich gu wenden.

Richts Reues unter der Sonne. Manchmal ist es mit den überraschenhsten Neuheiten ganz eigen bestellt, denn "alles ist schon dagewesen", sagte ein alter Weltweiser. Man macht soviel Wesens von der Jungfraubahn und bebenkt nicht, daß der Schöpfer dieser ingeniösen Idee einer der drei "Tellen" gewesen, nämlich kein Geringerer, als Urnold von Melchthal. Sagt dieser ja laut Schiller:

"Und wohnt er broben auf bem Gispalast Des Schreckhorns ober höher, wo die Jungfrau Seit Gwigkeit verschleiert sitt — ich mache Mir Bahn zu ihm" 2c.

Also einer ber Gründer der Sidgenossenschaft hatte schon ben Plan zu einer "Jungfrau Bahn" erfaßt; wahrscheinlich hat ihm hiezu das nötige Kleingeld gemangelt und so bleibt es Guper-Zeller vorbehalten, an die Ausführung des Gebankens zu gehen.

Bauwesen in Zürich. Der Stabtrat Zürich hat befanntlich vom Großen Stabtrat Auftrag erhalten, nach Mitteln und Wegen zu suchen, wie der geplanten Verbauung des Polhtechnikums vorgebeugt werden könnte. In nächstesigender Sixung des Großen Stadtrates kommt die Stadteregierung nun mit leeren Händen; sie erklärt, ihre Bemühungen hätten keinen Erfolg gehabt und sie halte die Sache für erledigt. Der Bund mache nicht Miene, etwas zu thun, vom Kanton wären nicht mehr als 10,000 Fr. erhältlich, freiwillige Beiträge sind nur Fr. 5000 eingegangen.

— Lieferung und Versetzen ber granitenen Mauerbedel an ber Brustwehr bes hirschengrabens werben an herrn Baumeister Edwin Boller in Zürich, Liefern und Versetzen bes Geländers an herrn heinrich Blant in Uster vergeben.

Reues Centralverwaltungsgebände der Stadt Zürich. Herr Stadtbaumeister Gull hat den Auftrag erhalten, ein Projekt für das neu zu erstellende Stadthaus anzufertigen. Als dem Großen Stadtrat vorzuschlagender Bauplat ist seitens des engern Stadtrates vorläusig in erster Linie das Areal der Stadthausanlage in Aussicht genommen. Bon der Berswendung des Fraumünsterareals muß befinitiv abgesehen werden, weil dasselbe zu klein ist. Die Erhebungen der versichiedenen Berwaltungsbehörden ergeben als von ihnen für Bureau und Gänge benötigten Raum gegen 10,000 m².

Die Eröffnung der Dolderbahn (Burich) am Freitag nachmittag gab ben Unlaß zu einer gemutlichen Festlichkeit. Von 4 Uhr an beförderten die Zuge ein gahlreiches Bubli= fum. Mitglieder ber Dolberbahngesellichaft, Abgeordnete Burcherifder Bahngefellichaften, Soteliers, Bertreter ber Breffe, viele andere Bafte und Schauluftige, zu bem imposanten Balbhaus hinauf. Die Fahrt in ben hubschen, bequemen Wagen bauert erakt 7 Minuten und vollzieht fich fehr angenehm und mit bem Gefühl ber Sicherheit. Der Ausblid auf bie mächtige Stadt, ben See und bie Uferlanbichaft bietet eine herrliche Angenweibe. Der Ungunft der Witterung wegen hielten fich bie Feftgenoffen meift in ben weiten Galen bes Ctabliffements auf, wo fich bei vorzüglicher Bewirtung balb eine fehr animierte Stimmung entwickelte. Den Sobepunft erreichte bie Ginweihungsfeier mahrend bes famofen Banketts am Abend, welches burch Toafte burchwegs heiterer Art ber Herren Brafibent Barlocher, Stadtrat Schultheß, Architekt Gros, alt Bräfibent Schellenberg, Bart. Bfister, Präsibent Weilenmann, Forstmeister Kramer, Reb. Kempin gewürzt mar.

Der Basler Große Rat genehmigte folgende Areditsbegehren: Für Uebernahme des Fröbelschen Kindergartens 26,000 Fr., für Aufstellung des Straßburger Denkmals 10,000 Fr., für Erweiterung der Gerbergasse 30,000 Fr., für Kauf eines Haufes an der Pappelgasse 105,000 Fr.

Postgebände Wyl. Die Postgebäubeplatfrage hat enblich ihre Erledigung gefunden. Das eidgenössische Bostbepartement hat sich nämlich für das Projekt Grüebler = Stadler an der Ausmündung der St. Petersstraße in die obere Bahnhofsstraße, entschieden. Der Bau wird nun beförderlichst in Ansgriff genommen werden.

Patriotendenkmal in Stäfa. Es liegt ein Denkmalentwurf (Brunnenanlage) in Form eines Modells vor, bas von einem Stäfner Kunstjünger, Emil Pfenninger, ausgesarbeitet worden ist. Wahrscheinlich wird das Denkmal vor

bem Geburtshause bes Sädelmeisters Bobmer aufgestellt werben. Die Koften find auf 5000 Fr. angeschlagen. Das Denkmal soll spätestens im Jahr 1898 eingeweiht werben.

St. Galler Tram. Das Initiativkomitee ber Tramsbahn St. Gallen hat das von Herrn Ingenieur Kürsteiner ausgearbeitete Projekt genehmigt und beschloffen, die Finanzierung unverweilt an die Hand zu nehmen. Das Projekt umfaßt eine Linie von Bruggen nach Heiligkreuz und eine solche vom Bahnhof nach Kronthal, endlich eine dritte vom Bahnhof zur Linsebühlkirche und Singenbergstraße. Die vorgesehene Bausumme, inklusive Rollmaterial und Kraftsstation, beläuft sich auf 1,550,000 Fr.

Drahtseilbahn Rheined-Walzenhaufen. Die Arbeiten schreiten lebhaft vorwärts; die ganze Bahnlinie ist in Ansgriff genommen. Besonders eifrig wird an der Bohrung der beiden Tunnels gearbeitet.

Dampftram. Hr. L. Calame-Colin hat über die Erstellung einer Trambahn in Chaurebe-Fonds einen einläglichen Bericht veröffentlicht, in welchem er die Anwendung des Dampfes nach dem Syftem Serpollet als billigsten Betrieb empfiehlt.

Der fünftige Bahnhof Arth Goldau foll etwas Großartiges werben, und er werbe geräumige Riftaurants 1., 2. und 3. Klaffe erhalten nebst ben nötigen Bureaus.

Kinderajyl Surfee. Seit Jahren hat Pfr. Räber in Surfee im Stillen Gelbspenden für den Bau eines Kindersasils bei Surfee gesammelt. Nun scheint er am Ziele zu sein. Statuten und Baupläne der Anstalt wurden bereits der Rezgierung zur Genehmigung eingereicht. Die Anstalt würde nach dem Borbilde derjenigen von Rathausen eingerichtet und ist einstweilen für hundert Kinder berechnet.

Die Gemeinde Teusen hat einhellig Erstellung einer Hybrantenanlage mit Wasserversorgung nach Plan und Rostenberechnung von Hrn. Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen beschlossen. Die Abonnentenzahl für deie Haus-wasserversorgung beträgt z. Z. ca. 140; bis zur Bollendung bes Werkes wird eine solche von 180 erwartet. Das Reservoir wird auf der Wellenreute erstellt; die Gesamtsosten sind auf Fr. 205,000 veranschlagt. Das Steuerkapital wird für das Werk nicht in Anspruch genommen werden müssen.

Das höchste Dampftamin im Nargau wird gegenwärtig in Zofingen für die im Bau begriffene chemische Fabrit Siegfried errichtet. Dasselbe hat eine Sohe von vierzig Metern.

Unfälle im Baugewerbe. Um vorletten Donnerstag fiel beim Kirchenbau in Wettingen ber Lehrling eines Spenglermeisters von der Spitze des Kirchturms herab. Der Fall des Siürzenden von der schwindelnden höhe wurde aber glücklicherweise unterwegs durch mehrmaliges Aufschlagen gemilbert, so daß er ohne erhebliche äußerliche Verletzungen danon kam

— Beim Kirchenbau Bazenhaid verunglückte am Mittwoch abend der 16 Jahre alte Handlanger J. Wäspe. Derfelbe glitichte beim Pflastertragen auf uner-klärliche Weise aus und fiel von beträchtlicher Höhe vom Turm herunter auf die Erde, wo er bewußtlos aufgehoben wurde.

Wallifer Gold. Das erste Resultat, welches von den neuen Stampsmaschinen der Goldminen in Gondo, Kanton Wallis, erzielt und am 27. Juni geschmolzen wurde, beträgt 5 Kilo Gold im Werte von 14,000 Franken. Es erforderte dies eine Arbeitszeit von ungefähr 22 Tagen. Es muß aber in Betracht gezogen werden, daß das Erz, welches gestampst worden ist, meistens von dem früheren Inhaber erlesen und das beste davon schon früher verarbeitet wurde. Das Material, welches jest gebrochen wird, ist viel besser und läßt besser Kesultate erwarten. In kurzer Zeit, wenn die Minen besser geöffnet sind, ist es möglich, 60 bis 80 Tonnen im Tage zu produzieren und nach allen Proben,

bie gemacht worden find, find 8 bis 12 Gramm Gold per Tonne zu erheben.

Petroleum Gasglühlicht. In Karlsbab hat sich laut "Berl. Tageblatt" eine deutsch-belgische Gesellschaft mit einem Attienkapital von vier Millionen Franken gebildet, welche die Patente des Fabrikanten Spiel in Berlin übernimmt. Es handelt sich um eine Petroleum "Gasglühlampe. Das Petroleum wird durch eine Pumpe in der Lampe in Gas verwandelt, dieses wird mit Luft durch einen modifizierten Bunsenbrenner gleich gemischt und durch das Gemenge ein Glühkörper zum Leuchten gebracht. Die Gesellschaft beabssichtigt außer anderen Lampen auch eine für den kleinen Mann zu einem Preise von 3 bis 4 Mark in den Handel zu bringen.

Ob's auch bei uns zutrifft? Der bayerische Dekonomierat heuschmied sprach letzthin in einer landwirtschaftlichen Bersammlung über "die Selbsthilfe bes Landwirts" und sagte dabei n. a.: "Der beutsche Bauer verschwende in allem zu viel Zeit; in Amerika 3. B. hole ber Schmied das Bieh zum Beschlagen selbst aus dem Stalle ab und bringe es wieder dorthin. Der Amerikaner ist darum erstaunt über die Berschwendung der Arbeitskräfte bes deutschen Bauern und schildert diese also: "Einer hält die Kuh vorne, einer steht hinten, ein dritter hebt den Fuß auf, der vierte schaut zu und der fünste holt eine Maß Bier!"

Ginen fehr prattifden Gerufthalter gum Unftreichen ober Beputen von Säufern hat Reinhold Buttig in Gberswalbe erfunden. Derfelbe vereint in Folge feiner äußerst einfachen Ronftruttion alle Bequemlichkeiten einer leichten Berftellbarkeit in fich und eignet fich besonders für folche Arbeiten, mo Berufte in ber Rabe einer Band fur ben berselben gunächst liegenden Teil aufgeftellt werben follen. Wie uns das Batent= und technische Bureau von Richard Lübers in Görlit mitteilt, befteht basfelbe hauptfächlich aus mehreren festen und hohlen Tragern, bon benen bie festen ichräg an bie Band gelehnt werden und Rlemmeifen tragen, bie verschiebbar eingerichtet und zur Aufnahme von Querleiften bestimmt find. Die Sohltrager bagegen fteben fents recht und tragen in fich verftellbare mit Löchern verfebene Streben, die am Ropfe ein oder mehrere Spigen oder chlindrische Zapfen besitzen, auf welche horizontal liegende Bretter gesteckt werben. Auf biefe Bretter und auf bie Querleiften merben bann bie Beruftbretter gelegt und liefern mit ben anderen Borrichtungen ein Beruft, bas an Bute und Sicherheit vollkommen ift.

Sin Berfahren zur Herstellung wetterbeständiger Steine und Anstricke ist den Industriewerken A. G. zu Landsberg patentiert worden. Dasselbe besteht darin, daß einer 25= dis 30gradigen Magnesiumchloriblösung so viel Bleiacetat zugesest wird, daß alles Magnesiumchlorid zerziest wird. Darauf ersolgt ein Zusap von gebranntem Magnesit, wodurch die Bildung von Bleihydroxyd erzielt wird, welches ein gut erhärtendes Mittel für die Steinskomposition abgiebt, welcher noch Füllstosse z. Kies, Sement, Thon, Cellulose u. s. w. einverleibt werden können. Um die Masse gegen die Sinwirkung von Feuchtigkeit widerstandssähig zu machen, wird der Magnesiumchloriblösung mit Alkalt versetzes Ditumen beigemischt. (Mitgeteilt vom Patents und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlik.)

Ein untrügliches Mittel zu untersuchen, ob eine Mauer, welche Risse erhalten hat, sich noch mehr senkt und nach welcher Seite dies geschieht, ist folgendes: Man mauere über den Ris aber sichtbar den Stiel einer Thonpfeise ein und verputze den Ris. Zerbricht später der Thonpfeisenstiel, so sieht man ganz genau, nach welcher Seite hin sich die Mauer senkt.

Stauweiher im Oberelsaß. Deren existieren gegenwärtig zwei; ber ältere, aber schon unter beutscher Regierung erbaute Stauweiher auf bem Alfeld bei Sewen im Masmunsterthal

und der erst im vergangenen Jahre vollendete Laucherweiher im Blumenthal bei Gebweiler, am Fuße des Belchen. Diefe chklopischen Reservoirs inmitten der Berge haben 11,000,000 Rubikmeter und mehr Fassungsraum; sie dienen dazu, der bebeutenben Induftrie in ben genannten Thälern ftets bas gum Betrieb nötige Baffer gu liefern.

Gin Riesenunternehmen. Gin gewaltiges Unternehmen auf bem Bebiete ber Rulturtechnit plant bie Regierung bes Staates Ralifornien, und es ist wahricheinlich, daß sich das Riefenwerk bald mit Sulfe bes amerikanischen Spekulations= geiftes verwirklichen wird. Es betrifft das Drainierungs: projekt zur Trodenlegung bes Sumpflandes des Sacramentothales, nördlich von den Montezumabergen. Die Koften bes Unternehmens find auf 10,000,000 Dollars veranschlagt. Die Entwässerung erfolgt burch Anlage eines Kanals an ber Weftfeite bes obern Sacramento, welcher mit letterm parallel läuft und die Berggemäffer aufnehmen foll, die fich jest in ben Sumpf ergießen. Gin ähnlicher Ranal auf ber Oftseite soll das Fluthwasser, dessen Menge mehr beträgt als das Flugbett zu faffen im Stande ift, ableiten. Bon bem Busammerfluffe bes Feather und Sacramento foll ein 1000 Meter breiter Ranal bas Baffer zum Rio Bifta und die Sium Bay nach dem Ozean führen. Durch dieses Ranalinstem werden mehr als 1,000,000 Acres Land bes Sacramentothales nutbar gemacht, welches feit undenklichen Beiten unter Wasser steht und der Kultur nicht zugänglich ift. Es ift hiebei basfelbe Berfahren geplant, wie für Trodenlegung der pontinischen Sumpfe in Italien: das zuströmende Waffer durch neue Kanäle vom Sumpf abzuleiten und bas Sumpfmaffer in geeigneter Beife von bem andern getrennt zu entfernen.

Gine eigenartige Steinbearbeitungs : Dafdine wird feit turgem bon einer ameritanischen Dafchinenfabrit, ber Clipper Manufacturing Company zu Worcester, Mass., fa= brigiert, die, zum Boffieren von Bertfteinen beftimmt, ihre Bewegung mit Antrieb baburch erhalt, bag ein Arbeiter auf der velocipedähnlich konstruierten Maschine sist und mit den Füßen eine Kurbelwelle antreibt, von welcher aus die Boffierhammer betrieben werden. Die Maschine, die leicht gehalten ift und nach Abstellung bes Arbeits = Mechanismus wie ein gewöhnliches Fahrrad benutt werden fann, foll fich in Steinbrüchen recht gut bewährt haben. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentburan Carl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

236. Ber ift Lieferant von Gipslatten, 10/24 mm, in Bunden bon 50 Stud? Fragesteller ift das ganze Jahr Abnehmer von jedem

Ber liefert Cementrohrenformen, 30 cm Lichtweite, neueftes Syftem, und zu welchem Preis?

238. Ber liefert la. Schmelg. Coats für Metallgießereien per Bagenladung?

239. Wer hätte eine starke, in gutem Zustand sich befindliche,

2 Meter lange Abkantmaschine zu verkaufen? 240. Ber liefert 4-5000' Eschen- oder Aborn-Bretter, 11" did, 6' lang, gang faubere Bare? Offerten an Bilhelm Müller,

Bagner, Bängi (Rt. Thurgau). 241. Ber verkauft trodenes Rußbaumholz? 242. Ber ift Käufer von ein bis zwei Baggon Rußbaum-

Laben, meiftens 20"?

243. Ber hatte einen Dampffeffel von 3-4 Pferdefraften gu

berkaufen? Derfelbe hätte auch Holzabfälle zu verbrennen. 244. Ber erstellt Anlagen zum Baumaterialien-Transport auf Anhöhen mittelft centraler Seilanlage für Göpels oder Motorensbette. betrieb und wo find folche ausgeführt?

245. Bo fonnen cirta 2 cm breite ftarte Gurten bezogen werden ?

246. Bie viel effettive Betriebstraft leiftet eine Turbine bei einer Baffermenge von 200-250 Sefundenliter und 7 m Fall und welches Turbinensustem eignet sich am besten?

247. Ber fauft saubere Stahl- und Sutunpugne. 248. Ber liefert Bleirohr in verschiedener Große und zu welchem Preis das Rilo?

249. Bare wohl jemand fo freundlich, mir betreffend Ginrichtung und Behandlung des Solzbiegens am Dampf einige nahere Mustunft zu erteilen? Welcher Ginrichtung bedarf es hiezu und

wer siefert eventuell solche?
250. Wer ist Abnehmer von verzinnten und metallisierten Rupfergelten, Reffeln, Pfannen 2c.?

Anttvorten.

Auf Frage 207. Benden Sie sich an die Firma Ih. Belg fils u. Co., Genf. Offerte geht Ihnen direkt zu. Auf Fragen 207 und 216. Die anerkannt besten Wasser-motoren mit größtem Aubessekt bei geringstem Wasserverbrauch sind die Pelton-Motoren, welche Alb. Wäckerlin, mech. Werkstätte in Schaffhaufen liefert.

Muf Frage 209. Fahrbare Destillierapporate mit Dampf-betrieb liefert Robert Sufschmied, Genf. Auf Frage 210. Die Firma G. U. Pestalozzi, Zürich, Lad-

und Farbenfabr't, fann Ihnen hierüber beste Ausfunft geben. Auf Fragen 210 und 217a. Buniche mit Fragesteller in

dindung zu treten Jean Ruppli, Brugg. Auf Frage 212. Hölzerne Stoßtarren liefert Müller, mech. Berbindung zu treten

Wagnerei in Wiesendangen. Auf Frage 212. Bunsche mit Fragesteller in Verbindung zu

Auf Frage 212. Wuniche mit Fragesteuer in Veroinoung zu treten. J. Egli, mech. Wagnerei, Nußbaumen (Kt. Nargau).
Auf Fragen 212 und 213. Liefere billigst fertige Schub-karren und alle Arten eschene und buchene Stiese. J. Seeberger, mech. Wagnerei, Othmarsingen (Nargau).
Auf Fragen 212 und 213. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. Eigenmann, Wagner, Homburg (Thg.) Auf Frage 213. Teile mit, daß ich Lieferant bin von Pickele, Schausels und Schlegessteile nan gussesnaltenem Fischenbla. Möchte beshalb

und Schlegelftiele von ausgespaltenem Eidenholg). Möchte beshalb mit Fragesteller in Korrespondeng treten. Carl Styger, Wagner, Shunz

Auf Frage 215. Berzinktes und bombiertes Wellblech liefert Ihnen Hans Stickelberger, mech. Eisenbauwerkstätte, Basel. Preis hängt von der Gioge der Bestellung ab.

Auf Frage 215. Bellbleche, verzinkt und gebogen, liefert in angbaren Profilen B. Hoeninghaus, Zürich II, Lavaterstraße 81. Erfuche Fragefieller um feine Abreffe

Muf Frage 216. Die geeignetsten Motoren an Sydranten. leitungen sind leicht regulierbare Turbinen. Solche mit höchstem Wirfungsgrad versertigt W. Lieser in Thalweil; zahlreiche Reserenzen gu Dienften.

Muf Frage 217a. Benden Gie fich an Ad. Rarrer, Rulm b. Aarau.

Auf Frage 217a. Buniche mit Fragesteller in Berbindung gu treten. R. Egli, med. Bagnerei, Rugbaumen (Rt. Margau).

Muf Frage 217a. Buniche mit Fragesteller in Beibindung reten. 3. Streder, Biel. Muj Frage 219. Könnte Edenholz liefern für kleine Gebinde. zu treten.

Buniche mit Fragesteller in Berbindung gu treten. 3. Seeberger, med. Wagnerei, Othmarfingen (Margau).

Auf Frage 220. Berr Roulet, Emailleur, in Grenchen (Golothurn) verfertigt folche Schilder.

Muf Frage 221. Bunfche mit Fragesteller in Korrespondens zu treten

reten & Pfiffner, Mels (St. Gallen). Auf Frage 221. Gine Opferdige Dampfmaschine für Holzfeuerung hat zu verkaufen, Preis fehr billig, J. Steiner, mech. Werk-

stätte, Zürich III (Wiedifon). Auf Frage **221.** Nitsaus Schwab, Fabrikant in Oberwyl bei Büren a. A. hat ein Lokomobil von 2—3 Pierdekräften zu verkausen. Auf Frage **222.** Wir sind im Falle, eine Hodelmassin zu verkausen.

taufen und wünichen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. D. Bietenholz, mech. Drechslerei, Pfaffiton (Burich).

Auf Frage 228. Treppensprossen in allen Holzsorten liefert die mech Orechslerei J. Streder, Biel.
Auf Frage 232. Eine sehr leichte und doch intensiv wirfende tragbare Feuerspriße sabriziert Ud. Karrer Kulm bei Aarau und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Muf Frage 232. Fr. Roj. Zwich-Sonegger in Wald (Kanton Zürich) liefert feit Jahren an kleine Gemeinden tragbare Feuerslöschsprigen, ver Druck & Liter Wasser liefernd und 2' Meter weit wersend, zu sehr billigen Preisen. Bedienung 2—4 Mann.
Auf Frage 232. Kleine, tragbare, gut funktionierende Feuersprigen verserigt Ndam Oberer, mech. Wertstätte, Sissach, und wünscht

mit Fragesteller bierüber in Verbindung zu treten. Auf Frage 235. Fragesteller kann Holzbrandapparate und Borlagen beziehen bei Wwe. A. Karcher, Weikzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 535. J. Streder, Drechkler, Biel, hätte einen noch

wenig gebrauchten Solzbrandapparat billig zu verfaufen.

Submissions-Anzeiger.

Erftellung einer Cementbrude über ben Segibach beim alten Schütenhaus in Turbenthal. Uebernahmsofferten find bis jum 22. Juli herrn Gemeindratsprafident Boghard ichriftlich ein-